

Sonderfonds für Energieeffizienz in KMU

– Antrag Energieeffizienzberatung –

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten der Energieberatung
Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

1. Unternehmensdaten

Firma			
Geschäftsführer/Inhaber			
Geburtsdatum		_____ (Tag)	_____ (Monat) _____ (Jahr)
Straße (Unternehmenshauptsitz)			
PLZ, Ort (Unternehmenshauptsitz)			
Bundesland (Unternehmenshauptsitz)			
Bankverbindung		BLZ	Konto-Nr.
Untersuchungs-/Beratungsstandort	<input type="checkbox"/>	Untersuchungsort der Beratung ist der Unternehmenshauptsitz.	
	<input type="checkbox"/>	Untersuchungsort der Beratung ist die nachfolgend genannte Niederlassung/ Betriebsstätte, auf die sich die Angaben unter Nr. 4 beziehen.	
Straße (wenn nicht Unternehmenshauptsitz)			
PLZ, Ort (wenn nicht Unternehmenshauptsitz)			
Wurde für andere Standorte (Unternehmenshauptsitz, Niederlassung oder Betriebsstätte) bereits ein Förderantrag gestellt?		<input type="checkbox"/>	ja (bitte ausgefülltes KfW-Formular Nr. 142024 beifügen) <input type="checkbox"/> nein
Anzahl der Niederlassungen/Betriebsstätten insgesamt (ohne Unternehmenshauptsitz)		_____ (Anzahl)	
Branche			
Anzahl Beschäftigte bei Maßnahmenbeginn <small>(einschließlich Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Auzubildende)</small>			
Umsatz im letzten Jahr in Euro			
Gründungsdatum		_____ (Tag)	_____ (Monat) _____ (Jahr)
Ansprechpartner			
Telefon			
E-Mail-Adresse			

2. Zuschussdaten Initialberatung (bitte NUR Nr. 2 ODER Nr. 3 ankreuzen)

- Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten für eine Initialberatung in Höhe von 80% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800 Euro (d. h. max. in Höhe von 640 Euro pro Tagewerk). Mir ist bekannt, dass bei der Initialberatung maximal zwei Tagewerke mit einer maximalen Bemessungsgrundlage von insgesamt 1.600 Euro gefördert werden.

3. Zuschussdaten Detailberatung (bitte NUR Nr. 2 ODER Nr. 3 ankreuzen)

- Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten für eine Detailberatung in Höhe von 60% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800 Euro (d. h. max. in Höhe von 480 Euro pro Tagewerk). Mir ist bekannt, dass die maximale Bemessungsgrundlage bei einer Detailberatung 8.000 Euro beträgt.
- Ich habe bereits die Initialberatung in Anspruch genommen. Der Abschlussbericht Initialberatung liegt bereits vor bzw. diesem Antrag bei (nicht zutreffendes streichen).
- Ich habe noch keine Initialberatung in Anspruch genommen. (Bitte füllen Sie die Pflichtangaben zur energetischen Ausgangssituation im Unternehmen (siehe Nummer 4) für eine Beantragung der Detailberatung aus.)

Mir ist bekannt, dass sowohl bei der Initial- als auch der Detailberatung:

- pro Tagewerk 8 Stunden zum Ansatz gebracht werden.
- die MwSt. des Rechnungsbetrages sowie ggf. anfallende Fahrtkosten vom antragstellenden Unternehmen allein zu tragen sind.

Sofern die jeweils maximale Bemessungsgrundlage (1.600 Euro bzw. 8.000 Euro) aufgrund eines höheren förderfähigen Tageshonorars als 800 Euro und/oder der Anzahl von Tagewerke überschritten wird, sind die darüber hinaus gehenden Kosten ebenfalls vom Antrag stellenden Unternehmen selbst zu tragen.

4. Energetische Ausgangssituation in der Betriebsstätte (Pflichtangaben für Beantragung Detailberatung, bitte ankreuzen)

4.1 Eingesetzte Energieträger

	ja	nein
Strom		
Leichtes Heizöl		
Schweres Heizöl		
Erdgas		
Fernwärme		
Holzpellets/Holzchips		
Andere Energieträger (z. B. Solarenergie, Abfallstoffe, Flüssiggas)		
Wenn ja, welche?		

4.2 Energiebezug und Energiekosten

Jährlicher betrieblicher Energiebezug/jährliche betriebliche Energiekosten		MWh/a		Euro
davon Strombezug		MWh/a		Euro
Brennstoffbezug		MWh/a		Euro
Fernwärmebezug		MWh/a		Euro

4.3 Welche sind die Hauptenergieverbraucher?

Bitte schätzen Sie den Verbrauch, Angabe in %. Z. B. Heizenergie, Kälte- und Klimatisierungsenergie, Beleuchtungsstrom, Druckluftstrom, Warmwasser

4.4 Wie erfolgt die Warmwasseraufbereitung?

Einwilligung zur Datenverarbeitung

Einwilligung zur Datenerhebung, -verarbeitung, -nutzung sowie zur Übermittlung zwischen KfW und Regionalpartnern

- Ich bin damit einverstanden, dass die KfW und der von mir – aus allen regional zuständigen Ansprechpartnern – für die Abwicklung meiner Beratungsförderung ausgewählte Regionalpartner alle aufgeführten personenbezogenen und sachlichen Daten des Antrags inklusive Anlagen zum Zwecke der Bewilligung und Durchführung der Energieeffizienzberatung erheben, verarbeiten, nutzen und einsehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die KfW und der ausgewählte Regionalpartner entsprechend berechtigt sind, diese Daten allen anderen an der Durchführung des Beratungsprodukts „Energieeffizienzberatung“ beteiligten Stellen offen zu legen und unter energetischen Gesichtspunkten auszuwerten. Einverstanden bin ich ferner, dass ich nach Abschluss der Energieberatung auf Nachfrage der KfW und des ausgewählten Regionalpartners – oder dessen Beauftragten – Auskunft über die tatsächlich realisierten Energieeinsparmaßnahmen zum Zwecke der Ermittlung der Umweltschutzeffekte gebe. Die KfW und der zuständige Regionalpartner dürfen ferner die Entscheidungen bzgl. der Inanspruchnahme dieser Maßnahme sowie die anfallenden Beratungsprojektdaten (z. B. die zugesagten Tagewerke, den Status der Energieeffizienzberatung) für deren Durchführung erheben, verarbeiten, nutzen und einsehen.
- Ich bin damit einverstanden, dass zum Zwecke der Vermeidung von Doppelanträgen alle für die Beratungsförderung gelisteten Regionalpartner folgende Daten:
 - Firmenname
 - Inhaber/Geschäftsführer
 - Anschrift
 - Geburtsdatum Inhaber/Geschäftsführer
 - Gründungsdatum Unternehmen
 - Brancheeinsehen.

Mir ist bewusst, dass eine Bearbeitung meines Antrags und damit eine Zuschussförderung der Energieeffizienzberatung nicht möglich ist, wenn die vorstehenden Erklärungen ganz oder in Teilen verweigert werden.

Elektronische Übermittlung der Benachrichtigungen über die Zusage für die Energieeffizienzberatung und das Ergebnis der Prüfung des Beratungsvertrags

Die Benachrichtigungen über die Zusage für die Energieeffizienzberatung sowie das Ergebnis der Prüfung des Beratungsvertrags werden von der KfW grundsätzlich mittels elektronischer Post (E-Mail) mitgeteilt.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Benachrichtigungen über die Zuschusszusage für die Energieeffizienzberatung sowie das Ergebnis der Prüfung des Beratungsvertrags bei der Detailberatung von der KfW mir und meinem ausgewählten Regionalpartner grundsätzlich mittels unverschlüsselter elektronischer Post (E-Mail) mitgeteilt wird.

Erfolgskontrolle, statistische Auswertungen, Marktforschung

Ich erkläre mich widerruflich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Institution, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) durch die KfW und deren Erfüllungsgehilfen (etwa Marktforschungsinstitute) zur Erfolgskontrolle (Kundenzufriedenheit, Akzeptanz), für statistische Auswertungen sowie zu Zwecken der Marktforschung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

In diesem Zusammenhang erkläre ich mich ebenfalls widerruflich damit einverstanden, dass ich für die vorstehend genannten Zwecke per

- Brief
- Telefon
- E-Mail

kontaktiert werde.

Die Abgabe dieser Erklärung erfolgt freiwillig und kann jederzeit bei der KfW-Unternehmeragentur, Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin widerrufen werden.

Bankgeheimnis

Im Rahmen der Datenübermittlung zu den vorstehend genannten Zwecken und an die genannten Stellen befreie ich die KfW vom Bankgeheimnis.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Unternehmens

Erklärung des Antragsteller

Ich versichere die Richtigkeit der unter Ziffer 1 bis 4 gemachten Angaben. Das jeweils aktuelle KfW Programm-Merkblatt zur Energieeffizienzberatung (Formular-Nr. 142021) wurde mir/uns ausgehändigt.

Darüber hinaus bestätige ich/bestätigen wir, dass

1. für diese beantragte Energieeffizienzberatung keine andere Unterstützung aus öffentlichen Mitteln beantragt wird bzw. wurde und die finanziellen Eigenmittel nicht aus öffentlichen geförderten Mitteln anderer Fördermaßnahmen herrühren.
2. das KfW Programm-Merkblatt „Energieeffizienzberatung“ (Formular-Nr. 142021) anerkannt wird. Insbesondere werden dem BMWi, dem Bundesrechnungshof und der KfW Auskunfts- und Prüfungsrechte eingeräumt.
3. die geplanten Beratungsleistungen keine gutachterlichen Stellungnahmen zum Inhalt haben werden, die nicht im Zusammenhang mit der energetischen Analyse und Maßnahmeempfehlungen zur Verringerung des Energieverbrauchs bzw. Energiebedarfs stehen.
4. das Antrag stellende Unternehmen die KMU-Kriterien der EU-Kommission erfüllt (s. KfW-Merkblatt zur KMU-Definition der EU (Formular-Nr. 142291)
5. sofern es sich bei dem Untersuchungs-/Beratungsstandort um eine Niederlassung/Betriebsstätte handelt, diese bei der zuständigen Behörde angemeldet ist.
6. für diesen Untersuchungs-/Beratungsstandort eine Initialberatung nicht mehr nach Inanspruchnahme der Detailberatung beantragt wurde.

Daneben versichere ich/versichern wir, dass das Antrag stellende Unternehmen kein Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. C 244 Seite 2 vom 01.10.2004; s. KfW-Merkblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ Formular-Nr. 142251) ist.

Mir/uns ist bekannt, dass diese Erklärung subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 und § 3 Subventionsgesetz ist.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Unternehmens

Regionalpartner

Wir haben ein persönliches Gespräch mindestens in Form eines Telefonats mit dem Antrag stellenden Unternehmen geführt.

Alle Fördervoraussetzungen gemäß KfW Checkliste sind erfüllt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Regionalpartners

Anlagen KfW Merkblatt „Energieeffizienzberatung“
„De-minimis“-Erklärung